

# Deutsches Tierärzteblatt bald auch digital!

## ePaper statt Print

Susanne Platt

### Bereits viel nachgefragt und demnächst möglich wird die Umstellung Ihres Abonnements für das *Deutsche Tierärzteblatt* von Print zu ePaper!

Die Nutzung von Digitalausgaben reduziert den Papierverbrauch und spart Druckfarbe, Transportwege und Abfall ein, was der Umwelt zugutekommt. Es überrascht also nicht, dass die Redaktion vermehrt Anfragen erreichen, ob das *Deutsche Tierärzteblatt* auch als digitale Ausgabe erhältlich ist.

Natürlich verfolgt die Redaktion bereits seit einigen Jahren diese Möglichkeit, doch es gab einiges zu klären, denn der *Grüne Heinrich* ist kein Medium wie jedes andere. Aufgrund der Veröffentlichung von Satzungen, Zahlungsaufforderungen oder amtlichen Mitteilungen in den Meldungen der Landes-/Tierärztekammern, besitzt das *Deutsche Tierärzteblatt* in manchen Bundesländern einen amtlichen Charakter. Daher mussten zunächst die Regularien bezüglich einer elektronischen Veröffentlichungsweise des *Deutschen Tierärzteblatts* bei den zuständigen Aufsichtsbehörden der Länder erfragt werden. Erst nachdem das geklärt und notwendige Satzungsänderungen umgesetzt waren, ging es an die weitere Planung. Und auch hier war schnell klar, dass sich

der *Grüne Heinrich* nicht wie jedes andere Medium verhält. Nach einem langen Weg der Vorbereitung können wir Ihnen mit Unterstützung durch die Schlätersche Fachmedien GmbH in diesem Jahr aber endlich eine digitale Version des Mitteilungsorgans der BTK anbieten.

### Welche Vorteile bietet das ePaper?

Die Digitalausgaben werden sich optisch nicht von den Printausgaben unterscheiden. Die Darstellung ist selbstverständlich mobil optimiert; Sie werden das ePaper also problemlos auf Ihren mobilen Endgeräten lesen können – und das zeitlich flexibel und pünktlich zum Monatsanfang, weil Sie nicht mehr vom Postversand abhängig sein werden.

Auch ältere Ausgaben sind jederzeit abrufbar, weil in einem Archiv alle Ausgaben seit Januar 2023 hinterlegt sind.

Innerhalb des ePapers blättern Sie per Pfeiltaste Ihrer Tastatur oder per Mausklick in der randständigen Seitennavigation.

Durch die Möglichkeit, ganze Seiten zu vergrößern (Zoom), wird das ePaper barrierefärmiger sein als das Printprodukt. Darüber hinaus führen Hyperlinks ohne Umwege direkt zu externen Inhalten.

### Testversion als Entscheidungshilfe

Um Ihnen die Entscheidung für einen Wechsel zum ePaper-Abonnement zu erleichtern, bieten wir Ihnen zwischen März und Juni 2026 die Möglichkeit, eine Ausgabe in der zur Verfügung gestellten Umgebung zu testen.

Wenn Sie sich für die Umstellung auf die Digitalausgabe entscheiden und damit auf die Zusendung der Printausgabe verzichten, schließen Sie Ihr ePaper-Abonnement direkt mit der Schläterschen Fachmedien GmbH ab.

Beim Registrierungsvorgang werden Sie gebeten werden, per Mausklick die regelmäßige Lektüre des ePapers zu bestätigen. Auch dies beruht auf dem amtlichen Charakter der Zeitschrift und ist somit rechtlich notwendig.

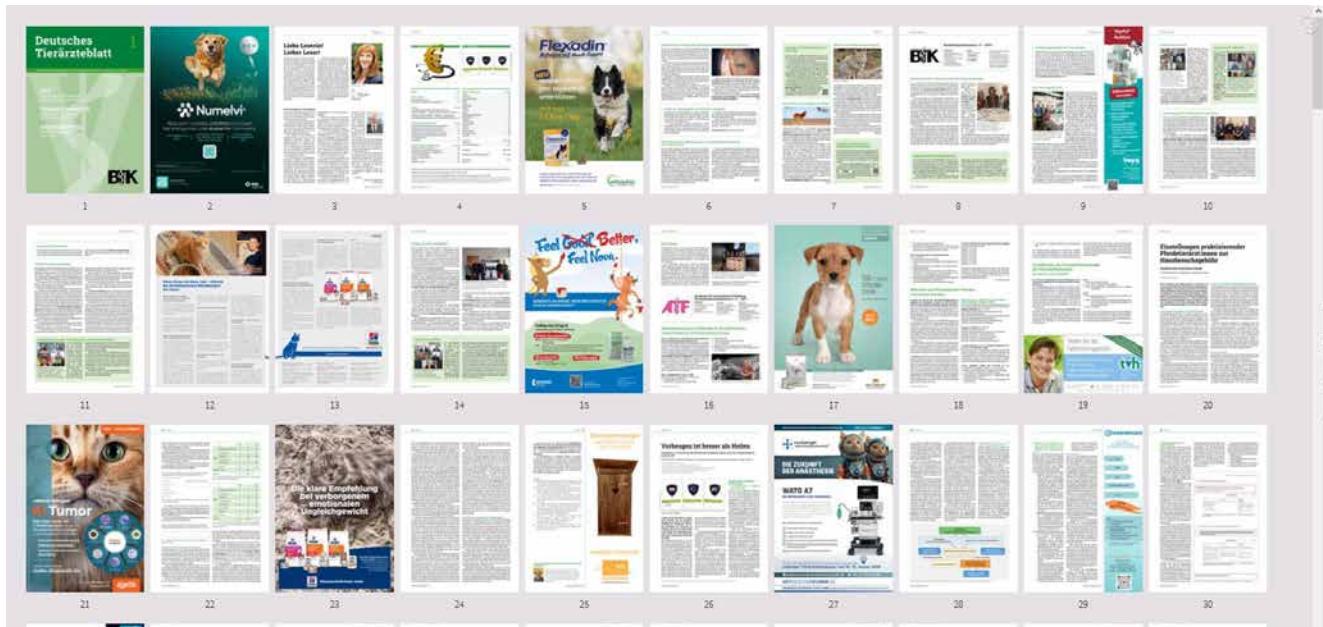
Da das *Deutsche Tierärzteblatt* nur für den engen Leserkreis der in Deutschland approbierten Tierärzt:innen bzw. der Tierärzt:innen mit einer deutschen Berufserlaubnis begrenzt ist, benötigen Sie zur Registrierung die auf dem Adressaufkleber jeder Printausgabe vermerkte Abonnementnummer. Für alle frisch Approbierten bedeutet



Im Archiv sind die Ausgaben bis Januar 2023 verfügbar



Sie wählen die Ausgabe aus, die Sie sich anzeigen lassen möchten



Durch die Übersichtsanzeige können Sie per Doppelklick schnell zu einer bestimmten Seite wechseln.

Innerhalb des ePapers blättern Sie per Pfeiltaste Ihrer Tastatur oder per Mausklick in der randständigen Seitennavigation und mit dem Zoom-Button ...

... können einzelne Seiten per Mausklick vergrößert werden

dies, dass der Abschluss des ePaper-Abonnements erst nach Erhalt von mindestens einer Printausgabe möglich ist. Diese erhalten Sie automatisch nach Anmeldung bei Ihrem zuständigen Landes-/Tierärztekammer.

Wie immer gilt: Ihre Hinweise auf mögliche Verbesserungen oder sogar von uns noch nicht erkannte Anwendungsschwierigkeiten sind stets willkommen. Denn auch wenn die Funktionalität eines solchen Tools bereits gut erprobt ist, bringt jedes darin neu implementierte Medium neue Herausforderungen mit sich. Und dass der Grüne Heinrich eine Sonderstellung einnimmt, ist mit dem oben Dargestellten sicher deutlich geworden.

**Wenn Sie Interesse haben, das ePaper-Tool zu testen und/oder Ihr Abonnement umzustellen, achten Sie auf die entsprechenden Informationen in der nächsten Ausgabe.**

Korrespondenz

Korrespondenz  
Dr. Susanne Blatt



Bundestierärztekammer e. V.,  
Chefredakteurin  
Deutsches Tierärzteblatt,  
dtbl@btkberlin.de